

Wer darf therapieren?

Die Behandlungen – insbesondere in Kombination mit Infusionen – müssen in der Schweiz unter der Leitung eines Arztes durchgeführt werden. Bei uns



Dr. med. Giorgio D'Alessandro

Praktischer Arzt und Facharzt für
physikalische Medizin & Rehabilitation
Fachdiplom Thermalmedizin
Fachdiplom Akupunktur (FMH)
Weiterbildungsdiplome in
- Neuraltherapie
- Homöopathie
- Psychotherapie
- ayurvedische & tibetische Medizin

Die mitochondriale Systemtherapie lässt sich ideal kombinieren mit einer gezielten Ernährungsumstellung, psychosomatischen Behandlungen sowie Akupunktur und Neuraltherapie.

Kostenübernahme

Die Gesamtkosten pro Behandlung betragen rund Fr. 290.- und sind über die Grundversicherung nicht erstattungsfähig. Im Rahmen der Zusatzversicherung wird der Stundenansatz für die Bioresonanztherapie und für die Arzneimitteltherapie von den meisten Krankenkassen übernommen (zirka Fr. 190.-). Die Infusionen, welche Sie über Rezeptur direkt in der Apotheke beziehen, werden in der Regel nicht zurückerstattet. Diese betragen pro Sitzung zirka Fr. 100.- (je nach Euro-Wechselkurs).

Zur Abklärung der Behandlungsrelevanz und Überwachung des Therapieerfolges dient ein Mitochondrien-Funktionstest in einem deutschen Labor (ca. Fr. 280.-). Er ist nicht erstattungspflichtig.

Wann nutzen?

Da die Behandlungsmethode unmittelbar den körpereigenen Stoffwechsel beeinflusst, und zur Normalisierung wie auch Aktivierung der Zellfunktionen beitragen kann, ist das Einsatzgebiet sehr vielfältig und kann bei fast allen Erkrankungen eingesetzt werden. Ebenso kann es zur sportlichen Leistungs-optimierung und Prävention dienen.

Den Hauptanwendungsbereich findet die me2.vie-Systemtherapie bei der Behandlung komplexer neurologischer Beschwerdebilder oder aber bei typischen Problemen wie Burnout, Asthma, Autoimmunerkrankungen, Rheuma, Reizdarmsyndrom, Neurodermitis sowie allgemeinen Schmerzzuständen. Bei Tumorerkrankungen stellt diese Behandlung bei uns eine begleitende Standardtherapie dar.



Hochinteressant, aber auch wissenschaftlich erklärbar, sind die positiven Effekte bei Sportlern, die in entscheidenden Situationen immer volle Leistung bringen müssen und spürbar beschleunigte Regenerationszeiten zu schätzen wissen. Eine deutliche Minimierung des Verletzungsrisikos, die Reduzierung der Herzfrequenz und die merkbar gesteigerte Leistungsfähigkeit sind mögliche Effekte.



Patienteninformation *mitochondriale Systemtherapie*



Naturheilzentrum Oberland GmbH
Rosenstrasse 2, 3800 Interlaken / Schweiz

Telefon 033 221 77 47

www.naturheilzentrum-oberland.ch

Hintergründe

Mitochondrien sind winzig kleine Zellorganellen, die bei einem gesunden Menschen in jeder Körperzelle (mit Ausnahme der roten Blutkörperchen) tausendfach vorhanden sind. Die Mitochondrien sind in Zusammenarbeit mit den Zellmembranen die ultimativen Zellregulatoren, ohne die Gesundheit nicht möglich ist. Mitochondrien produzieren unter anderem Mithilfe von molekularem Sauerstoff den Energiebotenstoff Adenosintriphosphat (ATP). Ist die Energiegewinnung in den Mitochondrien gestört, kann dies der Grund für viele chronische Krankheiten sein.

Wieso?

Was passiert eigentlich, wenn der normale mitochondriale Stoffwechsel aus dem Gleichgewicht gerät und somit die Zellen nicht mehr funktionieren? Es kommt zu einer mitochondrialen Dysfunktion. Quasi eine Fehlfunktion der Mitochondrien. Eine massive Stoffwechsellentgleisung die nach heutigen Erkenntnissen der medizinischen Forschung ursächlich für einen hohen Prozentsatz chronischer und entzündlicher Krankheitsbilder verantwortlich ist. Auslöser können massive Umweltbelastungen, Schwermetallvergiftung, Elektrosmog, Lebensmittelunverträglichkeiten aber auch gewisse Medikamente oder Mangelzustände an Vitalstoffen sein.

Durch diese Tatsachen kann gefolgert werden, dass therapeutische Massnahmen gezielt auf die Wiederherstellung und Normalisierung des mitochondrialen Stoffwechsels ausgerichtet sein müssen.

Wie geht es?

Nach einer ausführlichen Ursachenforschung werden, je nach notwendigem Behandlungsprogramm, über das me2.vie-System Energieapplikatoren direkt auf die Haut aufgelegt. So können die spezifischen Energiefrequenzen sanft in den Körper geleitet werden.



Die wellenartigen Reizströme sind deutlich spürbar, und werden nach einer kurzen Gewöhnungsphase als angenehm und entspannend empfunden.

Während der Behandlung wird zeitgleich die optimale Versorgung durch die hochdosierte Gabe von biologischen Wirkstoffen und Vitalstoff-Infusionen sichergestellt. Hierdurch kann eine Regeneration der

Mitochondrien in den Körperzellen positiv beeinflusst werden. Die Zellen sollen so wieder auf die ursprüngliche «Normalfunktion» umschalten.

Eine Behandlung dauert 60-75 Minuten und wird üblicherweise in entspannter Position im Sitzen oder Liegen durchgeführt. Um den Abtransport von Sauerstoffmetaboliten zu unterstützen, sollte nach der Behandlung reichlich stilles Wasser getrunken werden.

Nach der Behandlung fühlen sich viele Patienten erfrischt und vital. Aber auch Müdigkeit kann eine gewünschte Reaktion auf die Zellregulation sein.

In der Regel wird ein Zyklus von zwei Behandlungen pro Woche während 5-10 Wochen durchgeführt. Ist eine Infusion nicht möglich, kann auf eine orale Gabe der Vitalstoffe unmittelbar vor einer me2.vie-Behandlung ausgewichen werden.

Die Resultate eines Behandlungszyklus können im Labor überwacht werden. Laboruntersuchungen* an isolierten Mitochondrien zeigen deutlich, dass der Stoffwechsel, die Aufnahmekapazität von Sauerstoff und die Regeneration der Mitochondrien positiv beeinflusst werden können.

**Institut MMD, Prof. Dr. rer. nat. habil. Brigitte König*

Wer darf nicht?

Nicht eingesetzt werden darf die Behandlung bei Trägern von elektronischen Implantaten wie Herzschrittmacher und Defibrillator sowie bei einer bestehenden Schwangerschaft.

Durch Anregung der Diurese kann es zu erhöhtem Harndrang kommen. Insofern können bei eingeschränkter Nierenfunktion sogenannte Erstverschlimmerungen auftreten.